

# Zürcher Bauer

OFFIZIELLES ORGAN DES ZÜRCHER BAUERNVERBANDES



**Fachteil:**  
**Geruchsbelästigungen vorbeugen – Mindestabstände von Tierhaltungsanlagen** Seite 3

**Strickhof:**  
**Aufklären und Verständnis schaffen** Seite 5

**Landfrauen:**  
**Ätherische Öle wirken bei Covid-19** Seite 7

**Bio Landbau: Bio-Ackerkulturen: geräumte Lager, starke Nachfrage** Seite 11

**Beraterecke** Seite 2

**Veranstaltungen** Seite 9

**Marktplatz** Seite 10



Das Veterinäramt informiert

## Schützen Sie Ihre Tiere vor der Afrikanischen Schweinepest. Jetzt.

Seit Jahren verbreitet sich die Afrikanische Schweinepest (ASP) in Osteuropa. Bis sie auch in der Schweiz auftritt, ist eine Frage der Zeit. Die Tierhaltenden sollen jetzt handeln, um ihre Schweine vor dieser tödlichen Krankheit zu schützen.

Früher oder später wird die ASP in der Schweiz auftreten. Das Risiko ist bei den Wildschweinen hoch, das zeigen die Seuchenfälle in Belgien oder jüngst im Piemont, wo das Virus quasi aus dem Nichts aufgetaucht ist. Wie hoch das Risiko der Einschleppung für die Hausschweine ist, hängt von den Vorsichtsmassnahmen in der jeweiligen Haltung ab.

### Vielfältige Verbreitungswege

Das ASP-Virus ist sehr widerstandsfähig und bleibt lange Zeit ansteckend. So kann es in Reifen- oder Schuhprofilen, an Jagdutensilien oder Kleidung überleben und in kurzer Zeit über grosse Strecken verbreitet und auch in eine Tierhaltung getragen werden.

Selbst in Schweinefleisch-Erzeugnissen bleibt das Virus über Monate ansteckend. Ein achtlos weggeworfener Würstzipfel kann das Wildschwein infizieren, das ihn findet und frisst. Positive Fälle in der Wildschwein-Population bedeuten jedoch nicht, dass das Virus auch auf Hausschwein-Bestände übergreifen muss.

### Die Schweinehaltenden haben es in der Hand

Ob kleine Haltung oder grosser Schweinebetrieb, der Eigenverantwortung kommt bei der ASP-Vorsorge grosse Bedeutung zu. Mit einem doppelten Zaun um den Auslauf kann der Kon-



Durch verschmutzte Stiefel können die ASP und andere Krankheiten leicht in Tierhaltungen eingeschleppt werden. Bild: Xaver Sidler

takt zwischen Wild- und Hausschweinen effizient verhindert werden. Dabei soll der Aussenzaun mindestens 1,5 m hoch und 20–50 cm tief im Boden verankert sein. Der Abstand zwischen dem Zaun und der Auslaufbegrenzung soll mindestens 1,5 m betragen. Auch Futter, Einstreu und andere Materialien müssen für Wildschweine unzugänglich gelagert werden.

Um Hausschweine vor der ASP zu schützen, gilt es noch eine Reihe weiterer Massnahmen aus dem Bereich Biosicherheit umzusetzen: Kaufen Sie Tiere nur aus Ihnen bekannten Quel-

len, verlangen Sie strenge Hygiene von der Transportfirma und halten Sie die Hygienemassnahmen bei Anlieferung und Abtransport von Schweinen selbst strikt ein.

Sorgen Sie dafür, dass weiterhin keine Speisereste an Ihre Schweine verfüttert werden können, auch nicht in kleinsten Mengen.

Achten Sie streng darauf, dass Betriebspersonal und betriebsfremde Personen wie Transporteure, Kontrollrinnen oder Tierärzte den Stall nur über eine Hygieneschleuse, in der alle die stalleigene Kleidung und Stiefel an-

ziehen, betreten können. Schulen Sie Ihr Personal entsprechend. Sorgen Sie dafür, dass keine Schädner oder Vögel ans eingelagerte Futter gelangen und bekämpfen Sie Schädner kontinuierlich.

### Die Veterinärdienste bereiten sich auf die ASP vor

Der Versuch, die Sicherheit durch vorsorglichen Abschuss von Wildschweinen zu erhöhen, mindert das Risiko der Einschleppung der ASP nur unwesentlich und ist gesellschaftlich nicht akzeptiert. Viel wichtiger ist, die Bevölkerung, die Jägerinnen und Fernfahrer über die Gefahr und das korrekte Verhalten zu informieren.

Um für den Ernstfall gewappnet zu sein, haben das BLV und die kantonalen Veterinärämter im Herbst 2021 eine zweiteilige nationale Seuchenübung durchgeführt. Dabei wurden ASP-Ausbrüche in mehreren Schweinebetrieben sowie in Waldgebieten im ganzen Land simuliert. Die Veterinärämter und der Bund überprüften und verfeinerten dabei ihre Krisenkonzepte. Die Bekämpfung des Vogelgrippe-Ausbruchs im Zürcher Unterland Ende 2021 hat dem VETA Zürich zudem weitere Erkenntnisse gebracht, vor allem zu den benötigten Personalressourcen in der ersten Phase der Seuchenbekämpfung und zur Materialoptimierung.

### Weitere Informationen

Das Dokument «Afrikanische Schweinepest – Merkblatt für Schweinehaltende» ist auf der BLV-Website zu finden. Unter [www.gesunde-nutztiere.ch](http://www.gesunde-nutztiere.ch) wird ein Biosicherheits-Check angeboten und der Leitfaden führt die einzelnen Biosicherheits-Massnahmen aus.

■ Mona Neidhart  
Veterinäramt Zürich

## Aktuelles

... aus dem SBV

### Vorstand

Die Vorstandsmitglieder gaben grünes Licht für die Massnahmen und deren Finanzierung zur Bekämpfung der Massentierhaltungsinitiative. Sie erörterten weiter den Projektstand bei der Umsetzung der verabschiedeten Parl. Initiative Absenckpfad Pflanzenschutzmittel und Nährstoffe und gaben den Weg frei für die Umsetzung der neuen Markenstrategie von «Schweizer Bauern». Schliesslich diskutierte und definierte der Vorstand die Haltung des SBV zum Gentech-Moratorium und zur geplanten Revision der Berufsvorsorge.

... aus dem ZBV

### Positive Rückmeldung auf Filme RV 2022

Am 13. Januar, 20.00 Uhr, fand die RV wiederum digital statt. Mittels Zoom-Meeting konnten die Interessierten Aktuelles aus erster Hand erfahren. In einem ersten Teil gab der Präsident Martin Haab einen Rückblick über die vergangene Wintersession. Es folgten Informationen zur Abstimmung am 13. Februar 2022. In einem zweiten Teil informierte die Versicherungsabteilung, für einmal in einer etwas anderen Form, über die diversen Fragen rund um die Versicherungsangebote. Auf vielseitigen Wunsch stellen wir Ihnen hier den Film über den Versicherungs-Beitrag auf der ZBV-Homepage zur Verfügung. ■ MCA

Sie finden diesen via Startseite > Archiv > Regionalversammlungen > RV Rückblick 2022.



Die Filmbeiträge sind auf der ZBV-Homepage verfügbar. Bild: ZBV

Anzeigen

Mit uns reduzieren Sie Ihr Risiko: seriös geplant!

**agrisano**

Für die Landwirtschaft

Ihre Versicherungsberatungsstelle:  
Zürcher Bauernverband  
Lagerstrasse 14  
8600 Dübendorf  
Tel. 044 217 77 50  
[www.zbv.ch](http://www.zbv.ch)

**Trockenprodukte**

Treber / Malzkeime  
Mais ganze Pflanze, Kolbenschrot, CCM konventionell sowie Bio  
Oberkirch Maiswürfel<sup>PM</sup>  
Zuckerrübenschnitzel konventionell sowie Bio  
ANIfloc - Getreideflocken konventionell sowie Bio  
ANImash Junior für Aufzuchtälber IPS, QM  
ANImash Plus für Milchvieh IPS, QM  
Erhältlich als: lose, Big-Bag oder gesackt

Partner aus Ihrer

**Landi**

Gratis: 0800 308 850  
[www.zbv.ch](http://www.zbv.ch)

Der «Biodiversitäts-Check»

Das einmalige Beratungsangebot für eine bessere Qualität der Biodiversitätsmassnahmen und den bestmöglichen Nutzen für Ihren Betrieb.

Machen Sie mit uns Kontakt mit!

[www.zbv.ch](http://www.zbv.ch)  
Bauernkanzlei > ZBV-Beratung > Ökologie/Biodiversität  
Tel. 044 217 77 33

[www.strickhof.ch](http://www.strickhof.ch)  
Fachwissen > Biodiversität  
Tel. 058 105 98 09

**strickhof**

Haben Sie Fragen rund um das Bauen?

Wenn in der Landwirtschaft ein neues Gebäude erstellt, umgebaut oder umgenutzt werden soll, kommt das RPG zum Zug. Wir beraten bei Bauvorhaben und Fragen zum Bauen ausserhalb der Bauzone.

Zögern Sie nicht und kontaktieren Sie uns unter Tel. 044 217 77 33 oder [beratung@zbv.ch](mailto:beratung@zbv.ch).

Der ZBV Beratungsdienst berät Sie rund um:  
Betriebsplanung/-konzepte • Boden- & Pachtrecht  
Ehe- und Erbrecht • Schätzungen & Bewertungen  
Finanzierung und Tragbarkeit • usw.

**ZBV**